

Natürlich Ostbayern – Nachhaltigkeit im Tourismus



Kurzbeschreibung

In einem Leader-Kooperationsprojekt soll dem Thema Nachhaltigkeit im Tourismus weiterer Schwung verliehen werden.

Zuvorderst steht ein Handlungsleitfaden für die weitere nachhaltige Entwicklung des Tourismus in der Region. Herzstück ist die Ausbildung von Nachhaltigkeitscoaches.

Diese sollen befähigt werden, Themen wie Nachhaltigkeit, Regionalität und Klimawandelanpassung an der touristischen Basis zu implementieren. Netzwerkveranstaltungen und Marketingmaßnahmen runden das Maßnahmenpaket ab.

Beschreibung der Ausgangslage

Nachhaltigkeit für sich ist heutzutage kein Reiseanlass, sondern vielmehr ein zusätzliches Qualitätsmerkmal, das oftmals entscheidend für die Wahl der Urlaubsregion ist. Erste Ansätze wurden bereits im Rahmen des Projekts "Nachhaltige Destinationsentwicklung in Ostbayern" entwickelt. Gleichzeitig entstand eine gemeinsame Vision für einen nachhaltigen Tourismus in Bayern: "Wir sind glaubwürdige Zukunfts- und Lebensraumgestalter. Wir übernehmen Verantwortung für das Allgemeinwohl in unserer lebenswerten Heimat. Damit bewahren wir auch in

Zukunft das bayerische Lebensgefühl und eine hohe Lebensqualität für Einheimische und Gäste."

Entstanden ist eine "Matrix für nachhaltige Destinationsentwicklung", angelehnt an den Ansatz der Gemeinwohl-Ökonomie. Sie definiert 20 Aufgabenfelder mit zentralen Fragen und ausgewählten Beispielen, die als Inspiration für Projekte von DMOs und Touristikern dienen sollen. In Niederbayern und der Oberpfalz gibt es darüber hinaus inzwischen zahlreiche weitere Initiativen, die das Thema Nachhaltigkeit in ihrem besonderen Fokus haben. Gleichzeitig war es der Wunsch aus der Region heraus, sich als Region im Gesamten noch stärker bei diesem Thema zu positionieren, einzelne Maßnahmen zu bündeln und die Kolleginnen und Kollegen vor Ort fit zu machen in Sachen Nachhaltigkeit. Es sollen ihnen Werkzeuge an die Hand gegeben werden, um ihre Leistungsträger vor Ort auf dem Weg zur Nachhaltigkeit zu unterstützen.

Was soll erreicht werden?

Oberstes Ziel ist die Weiterentwicklung Ostbayerns zu einer nachhaltigen Urlaubsregion.

Gleichzeitig sollen die Kolleginnen und Kollegen des öffentlichen Tourismus sowie mehr Betriebe für ein nachhaltiges Agieren sensibilisiert werden.

Nachhaltigkeit bedeutet dabei immer die Berücksichtigung der drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und soziale Aspekte. Um dies zu erreichen, gilt es auf Basis des zu entwickelnden Handlungsleitfadens sogenannte "Werkzeugkoffer" zu entwickeln um für die Partner in der Region Richtlinien zu haben, an denen sie sich orientieren können. Im Zuge dessen sollen Nachhaltigkeitscoaches unter den Touristikern ausgebildet werden. Gleichzeitig können Betriebe mittels eines Online-Checks ihren eigenen Stand der Nachhaltigkeit ermitteln und sie erhalten Hilfestellung bei der Auswahl eines Nachhaltigkeitslabels.

Des Weiteren sollen die verschiedenen Nachhaltigkeitsinitiativen und Umweltbildungseinrichtungen, die es bereits in der Region gibt, zusammen mit dem Tourismus besser vernetzt werden, um Synergieeffekte zu schaffen und

einen Beitrag zur nachhaltigen Lebensraumgestaltung zu leisten. Eine nachhaltige Lebensraumgestaltung orientiert sich immer auch an den Bedürfnissen der Einheimischen, die hier selbstverständlich berücksichtigt werden sollen.

Bei Exkursionen "Von den Besten lernen" und bei einem Nachhaltigkeitskongress soll das Wissen rund um das Thema Nachhaltigkeit weiter vertieft werden.

Projektdaten

- LAG-Beschluss: 06.11.2024
- Bewilligung: 17.09.2025
- Geplante Fertigstellung: Ende 2027
- Projektträger: Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e. V.
- LEADER-Förderung: 253.369,45 €